



Updateanleitung

E-ConsentPro, E-ConsentPro mobile,
E-DocumentPro



Thieme Compliance

Inhalt

1	Über dieses Dokument	3
2	Hinweise zum Update	4
3	Standard-Update	5
4	Optionale Anpassungen	8
5	<code>ecp.config</code> und <code>ecp.base.config</code>	8
6	Hinweise für die Umstellung auf HTTPS	8
7	Proxy-Einstellungen ändern	9
8	Datensicherung	10
9	Verwendete Ports	12
10	Netzwerkdrucker	12
11	Kontakt	13

1 Über dieses Dokument

Diese Anleitung erklärt, wie Sie eine E-ConsentPro-Installation ab Version 2.6 auf die neueste Version aktualisieren.

Darstellungsmittel

In diesem Dokument werden folgende Darstellungsmittel verwendet:

Darstellungsmittel	Bedeutung
Beispieltext	Hervorhebung von Elementen der Bedienoberfläche wie Schaltflächen, Fenster, Felder, o. ä.
Bei spi el text	Namen von Dateien, Parametern, o. ä.
Bei spi el text	Variable Nutzereingabe. Der Text ist durch konkrete Werte zu ersetzen.
1. Schritt	Handlungsanweisung mit mehreren Arbeitsschritten, in der angegebenen Reihenfolge auszuführen
▸ Schritt	Handlungsanweisung mit einem Arbeitsschritt
Resultat	Ergebnis einer Handlungsanweisung
Hinweis:	Tipps und zusätzliche Informationen
Achtung:	Warnungen vor Aktionen, die zu Datenverlust oder Fehlern führen können

Terminologie

In diesem Dokument werden folgende Begriffe verwendet:

Begriff	Bedeutung
Server	Rechner, auf dem E-ConsentPro installiert wird.
Client(s)	Alle Rechner (Arbeitsstationen), die lokal oder über das Netzwerk auf die E-ConsentPro-Installation zugreifen.
Hostname	Name eines Rechners im Netzwerk. Dies kann sowohl der Computername sein als auch ein Active Directory-Hostname (FQHN), z. B. server.mydomain.local.

2 Hinweise zum Update

Allgemeine Hinweise

- Das Update ist für alle Kunden mit Versionen 2.7.x Pflicht und für Kunden mit Version 2.8.x empfohlen.
- Stellen Sie sicher, dass dem Server eine feste IP-Adresse zugewiesen ist.
- Prüfen Sie das Installationsverzeichnis von E-ConsentPro. Details siehe Kapitel 3, **Schritt 7 – Update auf die neue E-ConsentPro-Version durchführen** auf Seite 6.
- Wir empfehlen, dass der Server für Bogenaktualisierung und Lizenzverlängerung Zugang zum Internet hat. Andernfalls müssen Sie diesen Vorgang regelmäßig manuell anstoßen.
- Beachten Sie, dass drei Monate nach dem Release der Version 2.9 künftig nur noch Versionen ab 2.8.0 vom Support abgedeckt sind.
Online finden Sie dazu eine Übersicht: <https://thieme-compliance.de/de/support/versionsuebersicht/>.
- Bitte stellen Sie sicher, dass das von Ihnen verwendete Krankenhaus- oder Arztinformationssystem bei Nutzung des URL-Aufrufs UTF-8 encodierte URLs senden kann. Dies ist notwendig, da der verwendete Tomcat nur noch UTF-8 encodierte URLs verarbeitet. Sollte Ihr System keine UTF-8 encodierte URLs verarbeiten können, übernehmen wir keine Garantie für die volle Funktionalität und die korrekte Übernahme der Patientendaten.

Serverwechsel

- Falls Sie das Update für einen Serverwechsel nutzen möchten, verwenden Sie die dem Installationspaket beiliegende Umzugsanleitung. Ein Upgrade des Betriebssystems ist gleichzusetzen mit einem Serverwechsel.

HTTPS

- Falls Sie HTTPS einsetzen wollen, klären Sie im Vorfeld, welches Zertifikat in Ihrem Netzwerk geeignet ist. Unsere Empfehlung finden Sie im Kapitel **Hinweise für die Umstellung auf HTTPS** auf Seite 8.

E-ConsentPro mobil & E-DocumentPro

- Beim Einsatz des mobilen Workflows empfehlen wir, die Apps („Anamnese mobil“, „Aufklärung mobil“, „E-DocumentPro“) zuerst zu aktualisieren, bevor Sie die neue Version auf dem Server installieren. Die Apps sind in der Regel eine Version abwärtskompatibel. Ausgenommen ist das Update von Version 2.6.0 auf Version 2.7.x oder höher, siehe Kapitel 3 **Schritt 2 – Apps für die mobile Aufklärung aktualisieren** auf Seite 5. Details zum Update von E-ConsentPro mobile finden Sie hier:
<https://thieme-compliance.de/de/support/downloadbereich-econsentpro/information-e-consentpro-mobile/>.

3 Standard-Update

Bei einem Standard-Update aktualisieren Sie die E-ConsentPro Software und alle Basiskomponenten (CouchDB-Datenbank, Apache Tomcat, Java) einer bereits bestehenden Installation mit einem Komplett-Update. Dieses Update-Paket müssen Sie manuell herunterladen (siehe **Schritt 3 – Installationsdateien bereitlegen** auf Seite 5).

Das Standard-Update besteht aus folgenden Hauptschritten:

- Sicherung der Daten
- Installation des Updates

Hinweise:

- Zum Ausführen der nachfolgenden Schritte müssen Sie auf Betriebssystemebene des Servers als lokaler Administrator angemeldet sein.
- Führen Sie das Update direkt auf dem Server aus, auf dem Sie E-ConsentPro installiert haben. Die Ausführung auf einem Client wie beispielsweise einer Arbeitsstation kann die Installation beschädigen!
- Die Dienste werden durch das Update neu angelegt. Bitte richten Sie eventuell getroffene Anpassungen am Dienst danach wieder ein (siehe hierzu das Kapitel **Netzwerkdrucker** auf Seite 12).

Schritt 1 – Systemvoraussetzungen prüfen:

- Prüfen Sie die Systemvoraussetzungen.

Die Systemvoraussetzungen sind in einem separaten Dokument zusammengestellt. Sie finden diese im Installationspaket und im Support-Bereich unserer Website:

[Downloadbereich E-ConsentPro](#)

- Prüfen Sie, ob auf dem neuen Server ausreichend Speicherplatz auf der Festplatte verfügbar ist und alle weiteren Systemvoraussetzungen erfüllt sind.
- Prüfen Sie, ob die Clients (Arbeitsstationen), die auf den Server zugreifen, die Systemvoraussetzungen erfüllen.
- E-ConsentPro mobile: Prüfen Sie, ob die Tablets weiterhin die Systemvoraussetzungen erfüllen.

Schritt 2 – Apps für die mobile Aufklärung aktualisieren:

- Wenn Sie E-ConsentPro mobile verwenden, prüfen Sie, ob eine aktuellere Version der Apps „Anamnese mobil“ und „Aufklärung mobil“ verfügbar ist, und installieren Sie diese.

Achtung:

Beim Update von Version 2.6.0 auf die Version 2.9.0 müssen Sie die Apps auf den Tablets erst deinstallieren und die neue Version aus dem App-Store herunterladen.

Beachten Sie, dass die Apps Version 2.9 nur mit der Software E-ConsentPro-Version 2.8.0 bzw. 2.9.0 kompatibel sind. Das Update Ihrer E-ConsentPro-Version muss zwingend parallel mit dem Austausch der Apps erfolgen.

Details zum Update von E-ConsentPro mobile finden Sie unter

<https://thieme-compliance.de/de/support/downloadbereich-econsentpro/information-e-consentpro-mobile/>.

Schritt 3 – Installationsdateien bereitlegen:

1. Laden Sie die aktuellen Installationsdateien herunter. Diese finden Sie im Support-Bereich unserer Website:

[Downloadbereich E-ConsentPro](#)

2. Legen Sie die Zip-Datei, die Sie heruntergeladen haben, auf dem Server ab. Extrahieren Sie die enthaltenen Dateien.

Achtung:

Ein Ausführen des Setups aus der Zip-Datei heraus verursacht Fehler und könnte die bestehende Installation beschädigen!

Schritt 4 – Wartungsfenster planen:

1. Planen Sie ein Wartungsfenster für den Serverwechsel ein.

2. Planen Sie ausreichend Zeit für die Übernahme individueller Einstellungen und für das Testen der Anwendung nach dem Update ein. Je nach Leistung Ihres Servers und Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung benötigen Sie zum Download des Softwareupdates und Durchführung der Bogenaktualisierung zwischen 20 Minuten und 2 Stunden, in Ausnahmefällen auch mehr.

Schritt 5 – Aufklärungsbögen online aktualisieren:

1. Öffnen Sie E-ConsentPro:
`http://hostname_oder_ip:<HTTP Port>/ecp/ecp`
2. Melden Sie sich mit einem Administratorprofil an (Standard: **admin** ohne Kennwort).
3. Wählen Sie die Menüoption **Datei > Bogenaktualisierung**.
4. Lassen Sie die Option **Online (setzt Internetverbindung voraus)** aktiviert.

Hinweis:

Wenn die technischen Voraussetzungen für eine Online-Aktualisierung nicht gegeben sind, brechen Sie die Bogenaktualisierung ab und fahren Sie mit **Schritt 6 – Datensicherung durchführen** auf Seite 6 fort. Die technischen Voraussetzungen finden Sie in der E-ConsentPro Online-Hilfe unter **Aktualisierung und Lizenz > Aufklärungsbögen aktualisieren**.

5. Klicken Sie auf **Weiter** und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.
Ihre Lizenz wird geprüft und verlängert. Zudem werden Ihre Abrechnungsdaten übertragen sowie neue und geänderte Aufklärungsbögen heruntergeladen. Je nach Umfang kann dieser Vorgang längere Zeit in Anspruch nehmen.
6. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
7. Melden Sie sich mit der Menüoption **Datei > Abmelden** ab.

Schritt 6 – Datensicherung durchführen:

- Führen Sie die Datensicherung durch wie im Kapitel **Datensicherung** auf Seite 10 beschrieben.

Schritt 7 – Update auf die neue E-ConsentPro-Version durchführen:

1. Prüfen Sie unbedingt vorab das Installationsverzeichnis von E-ConsentPro.

Achtung:

Wurde E-ConsentPro ursprünglich im Verzeichnis **Programme (x86)** installiert oder generell in einem Verzeichnis mit Leerzeichen und/oder Umlauten, wird das Update scheitern. Sollte dies bei Ihnen der Fall sein, gehen Sie so vor, wie in der Umzugsanleitung beschrieben (mit dem Unterschied, dass Sie in diesem Fall den Server beibehalten).

2. Starten Sie die Datei **E-ConsentPro_web_setup- 2. 9. 0. exe** über das Kontextmenü und der Option **Als Administrator ausführen**.
3. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

Achtung:

Vermeiden Sie Abweichungen bei Angaben im Update-Installer zur bisherigen Installation (HTTP/HTTPS, verwendete Ports, usw.). Diese verursachen zusätzlichen Konfigurationsaufwand.

Sollten Sie eine Patientenverwaltungssoftware mit Schnittstelle zu E-ConsentPro verwenden, kann dies zusätzliche (und mitunter kostenpflichtige) Anpassungen zur Folge haben.

Die Datenbanken werden angepasst und benötigte Programmteile auf eine neue Version aktualisiert. Alle Einstellungen, die Sie in E-ConsentPro vorgenommen haben, stehen Ihnen anschließend wieder zur Verfügung.

4. Stellen Sie vor weiteren Anpassungen sicher, dass die Migration der Datenbank abgeschlossen ist.

Hinweis:

Beim Start der neuen E-ConsentPro-Version wird geprüft, ob die Datenbank die nötigen Ergänzungen enthält. Fehlende Teile und Anpassungen werden mithilfe eines Migrationsjobs ergänzt.

Die Dauer der Migration hängt davon ab, welche Version bisher verwendet wurde, wie groß die Datenbank ist und über welche Ressourcen Ihr Server verfügt.

Während der Migration ist keine Anmeldung möglich. Es wird Ihnen auch kein Fortschrittsbalken angezeigt.

Starten Sie E-ConsentPro nach 15 Minuten über den bekannten Link. Ist die Migration abgeschlossen, wird Ihnen das gewohnte Anmeldefenster angezeigt. Eventuell erscheint ein Hinweis, dass die Datenbank migriert wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Aufruf in regelmäßigen Abständen, bis das Anmeldefenster angezeigt wird.

Achtung:

Sollte auch nach zwei Stunden oder mehr keine Anmeldung möglich sein und wird dauerhaft die Meldung **Ihre Daten werden derzeit migriert** angezeigt, starten Sie den Dienst **E-ConsentPro Server** neu.

Schritt 8 – Proxy-Einstellungen hinzufügen:

- Kontrollieren Sie, ob die Proxy-Einstellungen noch vorhanden sind, falls Sie diese bisher verwendet haben. Wenn nicht, so tragen Sie die korrekte Konfiguration aus der Sicherung nach.
Die Vorgehensweise finden Sie im Kapitel **Proxy-Einstellungen ändern** auf Seite 9.

Schritt 9 – Aufklärungsbögen online aktualisieren:

1. Melden Sie sich in E-ConsentPro mit einem Administratorprofil an (Standard: **admin** ohne Kennwort).
2. Starten Sie die Bogenaktualisierung mit der Menüoption **Datei > Bogenaktualisierung** und der Option **Online (setzt Internetverbindung voraus)**.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass pro Version (Major- und Minor-Updates) ein eigenes Manifest unserer Aufklärungsbögen existiert. Bei der ersten Bogenaktualisierung nach dem Softwareupdate werden somit **ALLE** Bögen ausgetauscht und sie dauert dementsprechend länger (ca. 30 Minuten).

Schritt 10 – Aufruf in der Patientenverwaltungssoftware prüfen:

1. Wenn Sie E-ConsentPro über Ihr KIS, PVS oder AIS starten, müssen Sie dort gegebenenfalls (z. B. beim Wechsel auf einen anderen Port) den Aufruf anpassen.
2. Wenn die Nutzer E-ConsentPro direkt im Web-Browser aufrufen, teilen Sie den Nutzern gegebenenfalls die neue URL mit (**http://hostname_oder_ip:<HTTP Port>/ecp/ecp?user=Benutzername**).
3. Wenn Sie den Aufruf über eine GDT- oder VDDS-Schnittstelle mit dem
4. E-ConsentPro-Adapter auslösen, prüfen Sie, ob die Parameter zur URL in der Datei **adapter.ini** mit denen Ihres gewünschten Aufrufs übereinstimmen (HTTP oder HTTPS). Wenn nicht, können Sie die alte funktionierende Konfiguration aus der gesicherten Datei **adapter_<timestamp>.ini** manuell übernehmen. Beide Dateien finden Sie im Installationsverzeichnis von **E-ConsentPro\E-ConsentPro\adapter**.

Schritt 11 – Anwendung testen:

- Prüfen Sie die häufig genutzten Funktionen der Anwendung wie Bogendruck und Bogenzuweisung. Prüfen Sie, ob alle Bogenindividualisierungen vorhanden sind. Prüfen Sie hierzu auch Ihre individuellen Einstellungen in der **Zugriffsverwaltung** und unter **Globale Einstellungen**.

Achtung: Dienstanmeldekonto manuell ändern

Möglicherweise verwenden Sie statt des „lokalen Systemkontos“ einen anderen User, unter dem „E-ConsentPro Server-Dienst“ läuft, z. B. wenn Sie Netzwerkdrucker mit E-ConsentPro nutzen. In diesem Fall müssen Sie dem „E-ConsentPro Server-Dienst“ diesen User im Anschluss an die Installation manuell zuordnen.

Ansonsten kann es zu Zugriffsproblemen kommen.

Beim Update erhalten Sie gegebenenfalls einen Hinweis, dass Sie einen anderen User als das „lokale Systemkonto“ verwenden und welcher User dies bei Ihnen ist.

Hinweis: Nutzung der URL-Schnittstelle nur mit UTF-8-Kodierung

Bitte stellen Sie sicher, dass das von Ihnen verwendete Krankenhaus- oder Arztinformationssystem bei Nutzung des URL-Aufrufs UTF-8 encodierte URLs senden kann. Dies ist notwendig, da seit dem Update der verwendete Tomcat auf die Version 9.0.27 nur noch UTF-8 encodierte URLs verarbeitet werden können. Sollte Ihr System keine UTF-8 encodierten URLs verarbeiten können, übernehmen wir keine Garantie für die volle Funktionalität und die korrekte Übernahme der Patientendaten.

4 Optionale Anpassungen

An folgenden Dateien sind optionale Anpassungen möglich:

- `E-ConsentPro\ecp.config`
- `E-ConsentPro\tomcat\conf\server.xml`

Achtung:

Änderungen an anderen Dateien als den oben aufgeführten können die Installation beschädigen und geschehen somit auf eigenes Risiko.

5 ecp.config und ecp.base.config

Seit Version 2.6 enthält der Installationsordner zwei Konfigurationsdateien:

- `ecp.config`
- `ecp.base.config`

`ecp.config` ist die aktive Konfigurationsdatei. Sie wird bei der Installation erzeugt und enthält initial die grundlegenden Konfigurationsparameter. Die Datei wird bei Updates nicht überschrieben.

`ecp.base.config` enthält alle Konfigurationsparameter, die von der aktuell installierten Produktversion unterstützt werden. Die Datei dient als Kopiervorlage, um Parameter in die `ecp.config` zu übernehmen. Sie wird nur dann von der Anwendung verwendet, wenn `ecp.config` den betreffenden Konfigurationsparameter nicht definiert. Die Parameter werden in folgender Reihenfolge ausgelesen: `ecp.config` vor `ecp.base.config` vor Programmdefaults. Die Datei wird bei jedem Update überschrieben.

Achtung:

Nutzen Sie die Datei `ecp.base.config` ausschließlich als Kopiervorlage.

Nehmen Sie keine Änderungen in dieser Datei vor. Die Datei wird bei jedem Update überschrieben, so dass Änderungen verloren gehen würden. Zudem wirken sich Änderungen unter Umständen nicht aus, da vorrangig die Parameter aus `ecp.config` ausgelesen werden.

6 Hinweise für die Umstellung auf HTTPS

Mit einer HTTPS-Verbindung werden die übermittelten Daten verschlüsselt übertragen. Besonderes Augenmerk sollten Sie darauf richten, wenn Sie personenbezogene Daten wie Patientendaten in E-ConsentPro eingeben und standortübergreifend ohne ein VPN über das Internet versenden.

Dies setzt voraus, dass dem Client das benötigte Zertifikat bekannt ist und diesem vertraut wird. Ansonsten erhält der Nutzer zunächst eine Sicherheitsabfrage und müsste das Zertifikat selbst importieren. Standard-Nutzern fehlen hierzu oft die entsprechenden Rechte und Kenntnisse.

Eine detaillierte Anleitung finden Sie im Support-Bereich unserer Website:

<https://thieme-compliance.de/de/support/downloadbereich-econsentpro/>

7 Proxy-Einstellungen ändern

E-ConsentPro ermöglicht es Ihnen, die Aufklärungsbögen online – d. h. über das Internet – zu aktualisieren. Dazu verbindet sich E-ConsentPro mit folgender Adresse:

https://ecp-update-prod.thieme.de:443

Wenn Sie einen Proxy-Server verwenden, um diese Adresse zu erreichen, müssen Sie diesen in den Java-Einstellungen von E-ConsentPro Server angeben.

Hinweis:

Zum Ausführen der nachfolgenden Schritte müssen Sie auf Betriebssystemebene als lokaler Administrator angemeldet sein.

So ändern Sie die Proxy-Einstellungen:

1. Starten Sie das Programm **Monitor E-ConsentPro** auf dem Server, auf dem E-ConsentPro installiert ist, und öffnen dort den Reiter **Java**.
2. Fügen Sie im Feld **Java Options** folgende Zeilen hinzu, ohne bestehende Einträge zu überschreiben. Angaben in eckigen Klammern [] sind optional.

```
-Dhttps.proxyHost=Hostname_Ihres_Proxy-Servers  
-Dhttps.proxyPort=Port_Ihres_Proxy-Servers  
-Dhttps.nonProxyHosts=local host | 127.0.0.1 | Weitere_Hosts  
[ -Dhttps.proxyUserName=[ myDomain/ ] myProxyUsername ]  
[ -Dhttps.proxyPassword=Kennwort ]
```

Hinweis:

Übernehmen Sie die exakte Schreibweise der Angaben.

Weitere Informationen:

- **-Dhttps.nonProxyHosts**

Liste der Rechner, die **nicht** über den Proxy-Server kontaktiert werden sollen. In der Regel sind dies die Rechner Ihres lokalen Netzwerks.

Der Parameter muss mindestens die Angaben **local host** und **127.0.0.1** enthalten. Sie können die IP-Adressen oder Hostnamen weiterer Rechner des lokalen Netzwerks angeben.

Die einzelnen Angaben werden mit einem Verkettungszeichen | voneinander getrennt. Zwischen den Angaben dürfen keine Leerzeichen stehen.

- **-Dhttps.proxyUserName**, **-Dhttps.proxyPassword**

Diese Parameter sind notwendig, wenn der Proxy-Server eine Authentifizierung erfordert.

Wenn Sie eine NTLM2-Authentifizierung verwenden, geben Sie die Domäne vor dem Nutzernamen an: **Domäne/Proxy_Nutzername**. Ansonsten entfällt die Angabe der Domäne.

Achtung:

Einstellungen für **http** können zu Problemen führen. Tragen Sie deshalb ausschließlich die in Ihrer Netzwerkumgebung benötigten Einstellungen für **https** ein.

3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Hinweis:

E-ConsentPro bezieht seine Aktualisierungsdaten von einem zertifikatsgesicherten Aktualisierungsserver. Das Zertifikat des Aktualisierungsservers wird beim Import der Lizenzdatei in E-ConsentPro importiert.

Die Adresse des Aktualisierungsservers lautet:

https://ecp-update-prod.thieme.de

Ein direkter Aufruf dieser URL ist wegen eines fehlenden Client-Zertifikats nicht möglich und ermöglicht somit keine Überprüfung, ob der Aktualisierungsserver erreichbar ist.

8 Datensicherung

Dieses Kapitel enthält eine Anleitung, welche Daten und Einstellungen Ihres bestehenden Systems gesichert werden müssen und wie Sie dabei vorgehen.

Vorbereitung

Bevor Sie Daten und Einstellungen sichern, stoppen Sie die Dienste des bestehenden Systems. So können die Dateien sicher kopiert werden und befinden sich nicht im Zugriff.

1. Öffnen Sie die Windows Dienstverwaltung.
2. Stoppen Sie folgende Dienste:
 - zuerst den Dienst **E-ConsentPro**
 - anschließend den Datenbank-Dienst **E-ConsentPro Database**

Nun können Sie Sicherungskopien der unten aufgeführten Datenbank- und Konfigurationsdateien erstellen.

Installationsordner

Der Installationsordner liegt z. B. unter C: \E-ConsentPro. Er enthält alle Einstellungen und Daten wie Datenbank, Tomcat, Java, usw.

Diese Vorgehensweise stellt sicher, dass alle Daten von E-ConsentPro gesichert sind. Zur Wiederherstellung werden nur wenige spezielle Dateien benötigt.

So sichern Sie die Installationsdateien:

- Erstellen Sie regelmäßig Sicherungen mindestens folgender Dateien:
 - E-ConsentPro\couchdb\var\lib\couchdb\accesscontrol.couch
 - E-ConsentPro\couchdb\var\lib\couchdb\ecp.couch
 - E-ConsentPro\couchdb\var\lib\couchdb\ecp_signature.couch
 - E-ConsentPro\couchdb\var\lib\couchdb\hl7_queue.couch
 - E-ConsentPro\couchdb\var\lib\couchdb\kis.couch
 - E-ConsentPro\ecp.config
 - E-ConsentPro\adapter\adapter.ini
 - E-ConsentPro\adapter\config.ini
 - E-ConsentPro\tomcat\conf\Ihre_Keystore_Datei.xml

Die Sicherung dieser Datei ist nur bei der Verwendung von HTTPS mit eigener **keystore**-Datei erforderlich. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in einer eigenen HTTPS-Anleitung (Zum [Download im Support-Bereich](#) von Thieme Compliance).

Hinweis:

Legen Sie die Sicherungskopie außerhalb des Installationsordners ab, im Idealfall auf einem speziellen Backup-Laufwerk.

Dateien im PDF/A-Exportverzeichnis

- Sichern Sie zusätzlich für E-ConsentPro mobil das PDF/A-Exportverzeichnis, z. B. \\SERVER\E-ConsentPro\PDFA
- Das Exportverzeichnis enthält alle digital zu archivierenden Aufklärungsbögen und Protokolldateien.

Hinweis:

Das exakte Verzeichnis für Ihre Installation ermitteln Sie in E-ConsentPro unter **Admin > Zugriffsverwaltung > Mandanten auswählen > Reiter Digitaler Workflow**.

Beachten Sie, dass Sie pro Mandant ein separates Verzeichnis angeben können und eventuell mehrere Verzeichnisse sichern müssen.

Netzwerkdrucker

Wenn Sie Netzwerkdrucker einsetzen, müssen diese auf dem neuen Server wieder eingerichtet werden. Eine Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe zu E-ConsentPro.

So sichern Sie Ihre Proxy-Einstellungen:

1. Starten Sie das Programm **Monitor E-ConsentPro** auf dem Rechner, auf dem E-ConsentPro installiert ist, und öffnen dort den Reiter **Java**.
2. Kopieren Sie Ihre Proxy-Einstellungen aus dem Bereich **Java Options** und speichern Sie diese in einer Textdatei, z. B.

```
-Dhttps.proxyHost=Hostname_Ihres_Proxy-Servers  
-Dhttps.proxyPort=Port_Ihres_Proxy-Servers  
-Dhttps.nonProxyHosts=local host | 127. 0. 0. 1 |Wei tere_Hosts  
[ -Dhttps.proxyUserName=[myDomain/]myProxyUsername]  
[ -Dhttps.proxyPassword=Kennwort ]
```

9 Verwendete Ports

Im Folgenden geben wir Ihnen einen Überblick, welche Ports E-ConsentPro standardmäßig verwendet.

Um den Zugriff auf die Anwendung über das Netzwerk zu erlauben, sind Ausnahmeregeln in der Firewall nötig. Es ist ausreichend, **eingehende Regeln** für die nötigen Ports zu definieren.

Protokoll	Port	Verwendung	Beschreibung
TCP	8082	HTTP Connector Port	HTTP-Kommunikation zwischen Clients und E-ConsentPro-Server
TCP	8445	HTTP Connector Port	HTTPS-Kommunikation zwischen Clients und E-ConsentPro-Server
TCP	5984	CouchDB	Kommunikation zwischen E-ConsentPro-Server und Datenbank

Online-Aktualisierung der Aufklärungsbögen

Bei der Online-Aktualisierung der Aufklärungsbögen kommuniziert Ihre E-ConsentPro-Installation über Port 443 mit unserem Aktualisierungsserver `ecp-update-prod.thieme.de`.

10 Netzwerkdrucker

E-ConsentPro bietet eine Druckfunktion für den Massendruck und, wenn Sie E-ConsentPro mobile einsetzen, für den Druck aus der App „Aufklärung mobil“.

Hinweis:

Sollten Sie einen Printserver für die Nutzung von E-ConsentPro eingerichtet haben, so müssen Sie nachträglich nochmals den dafür eingerichteten AD-User für unseren Dienst „E-ConsentPro Server“ hinterlegen. Durch das Update wird hier wieder das „lokale Systemkonto“ hinterlegt. In der integrierten E-ConsentPro Online-Hilfe finden Sie die komplette Anleitung zur Einrichtung eines Netzwerkdruckers in Verbindung mit E-ConsentPro unter Druckeinstellungen und -statistik > Netzwerkdrucker hinzufügen.

11 Kontakt

Unser technischer Support und Kundenservice sind gerne für Sie da:

Montag bis Donnerstag: 08:00 – 16:30 Uhr

Freitag: 08:00 – 15:00 Uhr

Technischer Support

Bei technischen Fragen steht Ihnen unser Support gerne zur Verfügung:

Tel.: +49 9131 93406-40

Fax: +49 9131 93406-74

E-Mail: support@thieme-compliance.de

Kundenservice

Bei Fragen zum Vertrag oder Ihrer Lizenz wenden Sie sich gerne an unseren Kundenservice:

Tel.: +49 9131 93406-40

Fax: +49 9131 93406-70

E-Mail: service@thieme-compliance.de

Stand: Februar 2020

Thieme Compliance GmbH
Am Weichselgarten 30a
91058 Erlangen

www.thieme-compliance.de

